

ET-RASSEN - Malakak und Orange

Extraterrestrischer Kontakt

Autor
Plejadisches Wissen, Cristina & Estella
Veröffentlicht
22.06.2021

Original Video (Englisch) : <https://youtu.be/Wq0OAqIB5Ts>

Cristina: Die Rassen, die Orange und Malakak genannt werden, sind auch Reptilien?

Aneeka: Die Orange sind humanoid, sie sehen menschlich aus, haben aber eine orangefarbene Haut und eine Physiognomie, die den australischen Ureinwohnern ähnelt. Die Malakak sind die Langen Weißen, die gleichen: groß, schlank, Albinos. Beide sind halb regressiv.

Cristina: Also sind sie keine Reptilien?

Aneeka: Orange und Malakak sind Humanoide, sie sind keine Reptilien. Sie sind mehr oder weniger Rassen, die den Lyrianern nahe stehen, aber schon auf der Seite, wo es beginnt den Menschen nicht sehr zu ähneln. Die Malakak gehen als große Albinos durch, aber sie fallen schon auf. Die Orange gehen nicht als Menschen durch. Es ist wichtig, die Malakak nicht mit den Solatianern zu verwechseln, denn die Malakak sind streng genommen Albinos, ihnen fehlt die Pigmentierung in der Haut und in den Augen, so dass sie fast weiß oder sogar weiß sein können. Auf der anderen Seite sind die Solatianer klassische Plejadier, von denen, die extrem blond aussehen. Sie sind Plejadier aus Pleione.

Estella: Ich wusste nicht, dass es andere Rassen gibt, die so mit den Menschen zusammenleben (auch wenn wir ein Bioanzug sind).

Aneeka: Wir Taygeter sind als Rasse eher die klassischen Blondinen, bei denen 95% blaue Augen und 5% grüne Augen dominieren, die aber extrem selten in einer anderen Farbe vorkommen. Weder haben wir die gleiche Rassenvielfalt, wie auf der Erde, wir noch irgendein anderer Planet der Plejaden.

Dieses Bild würde für einen großen Weißen oder Malakak durchgehen.

Dieser hier ähnelt einem Solatianer.

Wohingegen ein taygetischer Plejadier deutlich mehr Pigmentierung hat.

Mit anderen Worten, Taygeter scheinen skandinavisch zu sein, während Malakak und Solatianer ein fremdartigeres, weißeres Aussehen haben.

Und die Plejadier des Sterns Ceele sind wie die Solatianer, aber mit einer deutlichen Blaufärbung der Haut, weshalb sie auch Blaue Plejadier genannt werden.

Die Enganer des Sterns Electra und die Taygeter von Taygeta sind ähnlich, beide sehen skandinavisch aus, aber die Enganerinnen sind rauer als die Taygeter und die Männer sind kleiner. Die Enganer sind im Durchschnitt kompakter als die Taygeter.

Obwohl zwischen einer enganischen Frau und einer Taygetischen Frau nicht so viel Unterschied besteht wie zwischen einem Taygetischen Mann und einem enganischen Mann, denn der Taygeter ist im Durchschnitt 10 bis 15 Zentimeter größer als der Enganer und mit einem stärkeren Teint.

Aber die Taygetischen Frauen haben schärfere Gesichtszüge als die enganischen Frauen.

Cristina: Danke Anéeka, und wie sehen die Orangen aus?

Aneeka: Gesichtszüge, die denen der australischen Ureinwohner sehr ähnlich sind, nur dass sie eine orangefarbene Haut haben, aber übertrieben orange.

Sowohl den Orangen als auch den Malakak kann man nicht trauen, sie sind sehr bequem. Rücksichtslos und halb-regressiv.

Dies ist eine Variante der Orangen, sie sind eher blassgelb, man hat sie in letzter Zeit auch oft auf der Erde gesehen. Sie werden auch als gefährlich angesehen (*ich weiß nicht, wie ich ihren Namen schreiben soll*).

Cristina: Und was machen die Malakak und die Orange hier? Woher kommen diese Rassen?

Aneeka: Wie bei vielen anderen Rassen auch, haben sie keine offizielle Herkunft, sie verbergen sie (*ein schlechtes Zeichen*), aber sie haben viele Siedlungen an vielen Orten, wie Basen oder Kolonien. Das ist das Problem, und sie vermischen sich nicht mit den Rassen der Föderation.

Beide Spezies, Malakak und Orange, wurden in Area 51 gesehen und arbeiten mit dem US-Militär zusammen. Einige Malakak wurden auch beim Einkaufen (*ja, einkaufen*) von Kleidung und Souvenirs in Las Vegas gesehen, sie gehen nur nachts aus. Die Menschen sind von ihnen beeindruckt, bringen sie aber trotz ihres seltsamen Aussehens und Verhaltens nicht mit Nicht-Menschen in Verbindung.

Sie bewegen sich in kleinen Gruppen, wenn sie sich in der Öffentlichkeit aufhalten, , die nicht mehr als 10 Personen umfassen, Gruppensicherheit, einschließlich ihrer Kinder. Sie können die sauerstoffarme Atmosphäre der Erde recht gut atmen, besser als wir es können.

Tomkins erklärte, dass er mit ihnen in Area 51 gearbeitet hat und es ist ihm zu verdanken, dass wir wissen, dass sie dort arbeiten, oder hauptsächlich wegen ihm.

In diesem Moment sprichst du mit einem Individuum der Rasse, das zweite Bild von links nach rechts. Ich sage es nur.

Estella: Und diese Basen oder Kolonien sind unterirdisch? Und in welchen Gebieten befinden sie sich mehr oder weniger?

Aneeka: Unterhalb von Nevada, Colorado, New Mexico und Utah, in den USA, wie

bei den Malakak.

Cristina: Und die Föderation erlaubt ihnen, die Erde zu betreten?

Aneeka: Angeblich können seit 2009 jene Rassen, die weder als positiv noch als regressiv gelten, die Erde nicht betreten, aber, was wir gesehen haben, tun sie es trotzdem, weil sie durch die großen amerikanischen Portale reisen, durch die auch kleine Schiffe passieren. Aber offiziell können sie die Erde nicht betreten, nur verlassen.

Estella: Und welche Interessen haben sie hier?

Aneeka: Das wissen wir nicht genau. Aber es könnte an den Verträgen zur Ausbeutung von menschlichen und tierischen Ressourcen liegen, wie z.B. Genetik. Wir bringen sie zumindest teilweise mit der Rinderverstümmelung in der südöstlichen Region der USA in Verbindung. Es ist bekannt, dass sie dem US-Militär mit Technologie helfen, aber ihre Motive sind, bzw. bleiben unklar.

Estella: Danke, Anéeka. Und welche Entwicklung der Technologie haben sie?

Aneeka: Sehr hohe technologische Entwicklung, sehr interstellar, sie reisen meist durch Raumportale wie Sonnen.

Estella: Und das schließt sowohl Malakak als auch Orange ein?

Aneeka: Ich spreche von Malakak, da die Orangen nicht so relevant sind, obwohl sie auch in Area 51 gesehen wurden, gibt es wenig Daten über sie und ihre Beweggründe. Sie sind schwer fassbar und neigen dazu, alles zu vermeiden, was mit der Föderation zu tun hat.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

Alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <<https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
neueste Deutsch synchronisierte Videos (werbefrei/unzensuriert): <https://lbry.tv/Ofaatu>